

Epreuve d'allemand

Teil 1: LESEVERSTEHEN.

Text: Eine deutsche Schülerin erzählt.

Ich heiße Carolin und bin 16. Ich lebe in der Wette rau. Das ist 40 Kilometer von Frankfurt entfernt. Und meine Schule ist die Gesamtschule(1) Koradsdorf. Ich gehe in die 10. Klasse und mache gerade meine Hausaufgaben. Dafür brauche ich jeden Tag eine Stunde. Fast alle Schüler fahren mit dem Schulbus zur Schule. In meinem Dorf leben etwa 1000 Einwohner, da kennt jeder jeden. Alles ist sehr klein und mir gefällt es hier. Viele Schüler kommen von sehr weit her. Für mich dauert die Fahrt zur Schule nur wenige Minuten. Meine Klassenlehrerin(2) heißt Frau Schroth. Sie unterrichtet uns Mathematik. Oft verstehe überhaupt nichts. Ich finde Mathe langweilig. Auf Französisch freue ich mich immer. Ich finde es gut, dass die Schule schon mittags aus ist. Da hat man am Nachmittag noch Zeit für andere Sachen. Aber wirklich macht mir die Schule Spaß.

Wörterklärung 1. Die Gesamtschule: établissement scolaire regroupant collège et lycée (Polyvalents)
2. Klassenlehrer : le professeur.

I. Fragen zum Text.

A. Richtig oder falsch

1. Carolin wohnt in Frankfurt.
2. Jeden Tag macht Carolin ihre Hausaufgaben
3. Carolin findet Französisch interessant.

B. Beantworte die Fragen und schreibe ganze Sätze!

1. Welche Schule besucht Carolin?
2. Wie viele Leute wohnen im Dorf?

II. Übersetzung.

Übersetze die folgenden Sätze ins Französische!

1. Ich finde Mathe langweilig.
2. Fast alle Schüler fahren mit dem Schulbus zur Schule.
3. Ich gehe in die 10. Klasse und mache gerade meine Hausaufgaben.

Teil 2: SCHRIFTLICHER AUSDRUK.

Du musst die beiden Themen behandeln.

Thema 1: Beschreibe deinen Schultag!

Ordne die Sätze zu und bilde einen kohärenten Text! Benutze auch logische Adverbien, wenn möglich!

Ich fahre mit meinem Bruder zur Schule.

Ich stehe jeden Tag um sechs Uhr auf.

Ich mache die Hausaufgaben.

Ich nehme ein Bad und ziehe mich an.

Ich sehe abends fern und schlafe danach ein.

Nach der Schule treffe ich meine Freundinnen und wir holen Wasser aus dem Brunnen.

Thema 2.

Du hast die Ferien deiner Tante AWA in Bertoua verbracht.

Erzähle, was du mit der Tante gemacht hast:

Teil 3: STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION.

I. Grammatik.

A₁. Konjugiere die Verben im Präsens!

1. Thomasein tolles Geschenk.....(mitbringen).
2. Awassoum.....ein Gedicht laut;(vorlesen).

A. Setze den Satz ins Perfekt!

Margaret telefoniert mit Anna.

B. Wähle die richtige grammatische Form aus und fülle die Lücken aus!

Die jung1 (-er/-en/-e) Margaret lädt ihre Freundin ein. Sie.....2 (sollt/ sollst/ soll) nach Deutschland fahren 3 (aber/ dass/ weil) sie hat kein Geld. Sie möchte ihr ein wenig Geld schicken,.....4 exotisch.....6(-er/-en/-es) Obst gibt.

II. Wortschatz.

A. „, der Zug ist Transportmittel. Nenne zwei andere Transportmittel!

1.:.....; 2.:.....;

B. Wie heißen die Normen mit Artikel?

1. telefonieren.....; 2; reisen.....;

C. Welches Wort passt in die Reihe nicht?

1. Die Kartoffeln- die Jacke- der Mantel –die Krawatte;

2. Die Disco –das Theater- der Lehrer – das Museum.

D. Ergänze mit dem passenden Wort!

(Klassenkameraden – Arzt- Brief – Klinik - Absender – Medizin).

Gestern habe ich einen1) bekommen. Der2) heißt Mario. Wir waren.....3).

Mario hat4) studiert und ist5) geworden .Jetzt hat er eine eigene.....6).

Cam E-Guide